



AUFWIND

Gemeindetag St. Januarius 13. Mai 2023

AUFWIND

Was wäre der Drachen auf dem Titelbild ohne Wind? Nur mit Aufwind kann der Drachen fliegen, gleiten oder segeln. Nur mit Aufwind kann der Drachenflieger spüren, wie er getragen wird. Nur mit Aufwind kann der Drachenflieger sich erheben und die Welt von oben sehen, die Weite und die Freiheit spüren.

Seit unserem letzten Gemeindetag hat uns vieles in Kirche und Gemeinde niedergedrückt. Skandale, Corona, Machtkämpfe und Umstrukturierungsprozesse ... prägen das äußere und vielfach auch innere Bild von Kirche.

Wir möchten mit diesem Gemeindetag versuchen, für ein wenig Aufwind zu sorgen. Wind ist ein wichtiges Symbol in der Bibel und steht vor allem für den Geist, den Heiligen Geist, das Leben und auch für Gott. Deshalb gibt es am 13. Mai Angebote, die Austausch und Kontakt mit anderen ermöglichen. Der Drachenflieger, der aufsteigt, weitet seinen Blick. Vielleicht gelingt es ja, aus der entstandenen Enge „aufzusteigen“ und etwas von der Weite von Glauben und Kirche zu erfahren, z.B. im Kontakt mit anderen Konfessionen und konfessionellen Zweigen. Auch in sehr schwierigen Lebensphasen, in Krankheit und im Sterben, kann es Aufwind geben, der in diesen Zeiten trägt. Aufwind kann man aber auch durch kreatives Tun erfahren. Er kann zumindest für die Zeit des Tuns eine Leichtigkeit schaffen, wie sie auch der Drachenflieger erleben kann.

Und natürlich trägt Gemeinschaft. Ja, es gibt überall unterschiedliche Denkweisen, Glaubenszugänge und Meinungen. Diese Unterschiedlichkeit ist aber nur dann zerstörerisch, wenn man nur die eigene Position, den eigenen Glaubensweg gelten lässt. Wenn es uns gelingt, Unterschiedlichkeit anzunehmen, sie als Vielfalt zu verstehen und zu integrieren, dann ist das Aufwind. Kein geringerer als Benedikt XVI. hat gesagt, dass es so viele Glaubenswege gibt, wie es Menschen gibt. Aber alle werden eins in dem Moment, in dem sie zusammenkommen, um vor und in Gott da zu sein und Gott als Mitte, Anfang und Ende zu erfahren.

Nach unserem Gemeindetag 2015 mit dem Titel „Aufbruch“ und dem Gemeindetag 2018 „Unterwegs“ nun als Antwort auf die Krisenzeiten der Gemeindetag mit dem Titel „Aufwind“.

Unsere Einladung gilt allen Gemeindemitgliedern, aber genauso allen Menschen in der Pfarrei und allen Interessierten.

Ihr und euer Vorbereitungsteam für den Gemeindetag 2023

T. Fischer, H. Hesse, A.&S. Mayböck, M.A. Niederhoff, M. Schwermann

Ökumene: Sozial-diakonisches Engagement

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 1

Beide Kirchen stehen vor großen Umbrüchen und Änderungsprozessen. Das hat auch Auswirkungen auf die Arbeit vor Ort und erfordert



Kreativität und die Bereitschaft, stärker zusammenzuarbeiten. Gerade im sozial-diakonischen Engagement bieten sich hier in Sprockhövel viele gute Möglichkeiten gelebter Ökumene. Der Workshop dient einerseits dem Austausch, welche Veränderungen des Gemeindelebens derzeit spürbar werden und was das für die Arbeit vor Ort bedeutet. Andererseits werden Arbeitsfelder vorgestellt und hier zur ökumenischen Zusammenarbeit ermutigt, in denen sozial-diakonisches Engagement bereits stattfindet, wie Flüchtlingsarbeit und Kirchenasyl, Essen für Bedürftige, Angebote für Kinder und Familien.

Referent:

Arne Stolorz

Pfarrer der evang. Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel

Wahrheit im Aufwind: Über die Schrifttexte des 6. Sonntags der Osterzeit

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 2

Liturgisch fügt sich der Gemeindetag an den Vorabend zum sechsten Sonntag der Osterzeit. Die Schrifttexte der Heiligen Messe werfen bereits



einen Blick nach vorne auf die kommenden Hochfeste Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Sie künden vom Aufbruch der jungen Christengemeinden hin zu einer persönlichen Glaubensidentität – getragen von einer Hoffnung, wie sie nur im „Aufwind“ des Heiligen Geistes erfahren werden kann. Der Workshop will zweierlei bieten: Zunächst einen inhaltlichen Austausch über die beiden Lesungen aus der Apostelgeschichte (Apg 8,5-8.14-17) und dem ersten Petrusbrief (1 Petr 3,15-18), sowie dem Sonntagsevangelium nach Johannes (Joh 14,15-21). Eine gestalterische Auseinandersetzung mit den Botschaften der Schrifttexte schließt sich daran an.

Referent:

Pfarrer Holger Schmitz

Glaubensgespräch: Von der Ruhe im Sturm

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 3

Angeregt durch die Erzählung von Jesus und den Jüngerinnen und Jüngern im Seesturm können wir ins Gespräch kommen über Gott und



die Welt, unseren Glauben und unser Leben, unseren Kleinglauben, unser Zweifeln und unsere großen Fragezeichen in diesen stürmischen Weltzeiten. Reden hilft.

Referent:

Pastoralreferent Johannes Lieder
Referent für Spiritualität und
Exerziten im Bistum Essen

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 4



Unabhängig von seinem Alter und Gesundheitszustand kann jeder Mensch plötzlich in eine Lage geraten, in der er nicht mehr selbst über eine medizinische Behandlung oder einen ärztlichen Eingriff entscheiden kann.

Mit einer Patientenverfügung legen Sie für diesen Fall im Voraus schriftlich fest, ob Sie in bestimmte medizinische Maßnahmen einwilligen oder sie ablehnen.

Mit einer Vorsorgevollmacht beauftragen Sie im Voraus schriftlich eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, stellvertretend für Sie zu handeln, zu entscheiden und Verträge abzuschließen oder zu kündigen, falls Sie dazu selbst nicht mehr in der Lage sein sollten.

Referenten:

Ronald Mayer
Notar und Fachanwalt für Erbrecht
Hubertus Mayer
Notar a.D. und Rechtsanwalt

Kennen Sie ...? ... die ukrainisch-griechisch- katholische Kirche

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 5

Nicht alle Katholiken sind römisch-katholisch. Es gibt u.a. armenisch-katholische, chaldäisch-katholische und syrisch-katholische Christen. Sie sind Mitglieder der katholischen Ostkirchen, erkennen den Papst als Haupt der Kirche an, unterscheiden sich aber in Liturgie und Kirchenordnung. Die größte der Ostkirchen befindet sich in der Ukraine und in der ukrainischen Diaspora, u.a. im Ruhrgebiet. Woher kommt die ukrainische griechisch-katholische Kirche? Wie verhält sie sich zu den orthodoxen und evangelischen Kirchen? Wie ist die aktuelle Lage ihrer Mitglieder? Diese und andere Fragen sind Gegenstand des Workshops.

Referent:

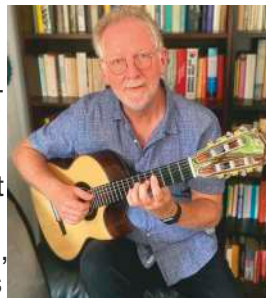
Prof. Dr. Oleh Shepetiak stammt aus der Ukraine, ist tätig als Forschungsstipendiat an der Ruhr-Universität Bochum und betreut die ukrainisch-griechisch-katholischen Christen in der Region.



Hier geht's rund: Circle-Songs und mehr – Singen ohne Noten, mit und ohne Strom

10.30 - 12.00 Uhr und
14.30 - 16.00 Uhr (durchgehend) Nr. 6

In diesem Workshop geht es im ersten Teil ums Singen ohne Noten aber mit viel Spaß. Wir singen uns ein, erfahren etwas über unsere Stimme und unseren Atem und singen drauf los: Dazu singen wir Circle Songs. Das sind Lieder, die ähnlich wie ein Kanon funktionieren. Spannend ist es, diese einfachen Lieder individuell zu erweitern, zu variieren und auszugestalten. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der zweite Teil ist ein Versuch: Wir probieren aus, wie sich mit Laptop, i-pad, i-phone oder Loopern allein oder im Chor singen lässt. Tablet, i-pad, Laptop, smartphone können mitgebracht werden, es geht aber auch ohne. Die App Garage-Band oder Kopfhörer, wären super. Aber wichtiger als die Technik: Gute Laune und Lust zu singen mitbringen.



Referent:

Ludger Haumann Musik- und Instrumentallehrer, Gitarrist, Chorleiter und Lautenist, Liederkomponist und Texter, leitet u.a. „Sacro Pop“ in Sprockhövel.

Ordensleben und Gemeinde- leben – ein Austausch mit Win-Win-Chancen

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 7
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 16



Prior Pater Maurus Zerb OCist und Pater Matthias Schäferhoff stellen in diesem Workshop das Kloster Stiepel, die Gemeinschaft der Ordensbrüder, die Zisterzienser und vor allem ihre Erfahrungen mit glaubenssuchenden Menschen vor. Kann Klosterleben Impulse für die Gemeindegarbeit geben? Und natürlich darf hier auch Neugierde auf Stiepel, das Klosterleben und die Angebote der Gemeinschaft entstehen.

Referenten:

Pater Maurus Zerb OCist

Prior Kloster Stiepel

Pater Matthias Schäferhoff OCist

Cellerar und Buchbinder Kloster
Stiepel

Der Ambulante Hospizdienst Witten – Hattingen stellt sich vor

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 8
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 17



Die vom Hospizdienst speziell geschulten Hospizhelferinnen und -helfer besuchen Erkrankte stundenweise zuhause, im Krankenhaus oder in

einer stationären Einrichtung der Senioren- und Behindertenhilfe – sowohl in Hattingen, Witten und Teilen Sprockhövels.

Wir entlasten, hören zu, schenken Zeit und Zuwendung, machen Mut, lassen Fragen und auch Schweigen zu. Denn Menschen – Erkrankte und Angehörige – brauchen in dieser Zeit des Lebens vor allem eins: Menschen, die in dieser schweren Krisenzeit da sind.

Der Hospizdienst setzt hilfreiche Projekte um, wie z.B. „Hospiz macht Schule“ in Grund- und weiterführenden Schulen, Berufsschulen und Pflegefachschulen.

Wer über den Hospizdienst also mehr erfahren möchte oder über den Themenbereich „Sterben und Tod“ ins Gespräch kommen möchte, wird hier genau richtig sein.

Referentin:

Silvia Kaniut

Koordinatorin der Regionalgruppe,
Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin

Kennen Sie ...?
Die Gemeinschaft Sant'Egidio:
Gebet - Arme - Frieden

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 9
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 18

Gebet, Arme, Frieden – das sind die Grundpfeiler der überkonfessionellen Gemeinschaft Sant'Egidio. Beginnend 1968 in Rom, hat sich inzwischen ein



Netzwerk von Gemeinschaften in 70 Ländern entwickelt. So auch in Mönchengladbach. Kerstin Birke-Glaser hat viel zu erzählen über ihre Gemeinschaft, von den Erfahrungen in der Gemeinschaft Sant'Egidio im Alltag, auf lokaler und internationaler Ebene. Es geht um Erfahrungen in der Freundschaft zu benachteiligten Kindern in der Friedensschule, mit einsamen alten Menschen unter dem Motto „Es lebe, wer alt ist“, zu Geflüchteten („Menschen des Friedens“, humanitäre Korridore) und zu Obdachlosen („Franziskustisch“). St. Egidio stiftet auch Frieden auf internationaler Ebene, wie am Beispiel Mosambik zu sehen sein wird.

Referentin:
Kerstin Birke-Glaser
Dipl.-Übersetzerin, seit 1983 Mitglied von Sant'Egidio in Mönchengladbach

Bodypercussion
& Cup-Songs

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 10
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 19



Bodypercussion

Wir machen den Körper zu einem vielfältigen Instrument – durch Klatschen, Klopfen und Stampfen. Gemeinsam wollen wir Rhythmen erleben und Musik machen. Es geht nicht um Noten, sondern um Freude an Bewegung und Musik.

Cup-Songs

250 ml voller Ideen – wer sich ein wenig Zeit nimmt, mit einem Becher Musik zu machen, stellt fest, dass eine große Vielfalt von Klängen in diesem kleinen Gegenstand steckt. Damit und mit verschiedenen Rhythmen wollen wir Lieder gestalten.

Referenten:
Tom Fedrau
Schlagzeuger (Band Gruppe sacro pop, Band Efaristo-Chor, Band „Die StörenFriede“)
Jessica Haverkamp
Lehrerin, Leiterin eines Schulchores, Chorsängerin

Synodaler Weg

10.30 - 12.30 Uhr Nr. 11
14.30 - 16.30 Uhr Nr. 20

Über den Synodalen Weg wurde und wird so manches berichtet. Aber was wurde da überhaupt wirklich beschlossen, wer hat da mit wem diskutiert und gerungen, wie entstand eigentlich die Idee des Synodalen Weges in Deutschland und wie sind die Teilnehmer miteinander umgegangen?



Wer hierüber einmal mehr erfahren möchte, ist in diesem Workshop genau richtig. Die Referentin Irmgard Schwermann ist Teilnehmerin dieses Synodalen Weges. Nicht als theologische Fachfrau, sondern als erfahrene Frau der Basis hat sie ihre Impulse eingegeben und den Prozess, v.a. in ihrer Arbeitsgruppe „Priesterliche Existenz - heute“ begleitet.

Der Workshop beginnt jeweils mit einem kurzen Impuls und mündet dann in einen offenen Austausch.

Referentin:

Irmgard Schwermann,
Synodale, Pfarrhaushälterin,
Bundesvorstand der Pfarrhaus-
hälterinnen Deutschlands,
Hauswirtschaftsmeisterin

Trauer macht sprachlos, oder?

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 12
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 21

Nach dem Tod eines Menschen verhalten sich Trauernde manchmal anders als vorher. Sie wirken hilflos, unentschlossen, zerbrechlich,



manchmal barsch oder abwehrend, oder sie erzählen mehr, als das Gegenüber hören möchte. Wenn man sich vorstellt, dass der Tod wie ein Orkan über ihr Leben gefegt ist, bekommt man eine Ahnung, welche heftigen Herausforderungen die Zukunft fortan an sie stellt.

Trauernde Menschen in ihrem „Anders-Sein“ so anzunehmen, wie sie sind, stärkt sie im Trauerprozess und unterstützt sie auf ihrem Weg ins neu zu gestaltende Leben.

Ich lade Sie zu einem gemeinsamen Austausch ein, indem wir die Scheu vor einem Gespräch mit trauernden Mensch verlieren können.

Referentin:

Karin Klemt
Trauerbegleiterin (TID) und
Hospizhelferin

Tagesstruktur

10.00 Uhr	Beginn in der Kirche: Begrüßung, Einstimmung, Gebet, Lied, Aufteilung in die Workshops
10.30 Uhr	Workshops
ca. 12.00 Uhr	Mittagspause mit Mittagessen *)
13.00 Uhr	Angebot Offenes Singen
14.00 Uhr	Treffen in der Kirche
14.30 Uhr	Workshops
16.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Gottesdienst

*) Es wird kein Kostenbeitrag verlangt. Über Spenden an diesem Tag freuen wir uns.



Workshops im Überblick

Vormittag (10.30 - 12.00 Uhr)

empf. Zielgruppe

Nr	Thema	Referent/in	empf. Zielgruppe		
			Kinder	Jugendliche	Erwachsene
1	Ökumene: Sozial-diakonisches Engagement	Arne Stolorz		●	●
2	Wahrheit im Aufwind: Über die Schrifttexte des 6. Sonntags	Holger Schmitz		●	●
3	Glaubensgespräch: Von der Ruhe im Sturm	Johannes Lieder		●	●
4	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Ronald und Hubertus Mayer		●	●
5	Die ukrainisch-griechisch-katholische Kirche stellt sich vor	Prof. Dr. Oleh Shepetiak		●	●
6	Hier geht's rund: Circle-Songs, Singen ohne Noten...	Ludger Haumann		●	● durchg
7	Ordensleben / Gemeindeleben: Austausch m. Win-Win-Möglichk.	P. Maurus Zerb OCist und P. Matthias Schäferhoff OCist		●	●
8	Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen stellt sich vor	Silvia Kaniut		●	●
9	Gemeinschaft Sant'Egidio: Wie geht Frieden stiften heute?	Kerstin Birke-Glaser		●	●
10	Bodypercussion & Cup-Songs	Tom Fedrau und Jessica Haverkamp	●	●	●
11	Synodaler Weg	Irmgard Schwermann		●	●
12	Trauer macht sprachlos, oder?	Karin Klemt		●	●
13	Kalligrafie - kunstvolles Schreiben	Enes Recep Kuskonmaz	●	●	●
14	Carvaggio: Leidenschaft u. Glaubenszeugnis im Werk d. Malers	Egbert Naujoks		●	●
15	DPSG: Knotenkurs und Lagerromantik	DPSG St. Januarius	●	●	●

Workshops im Überblick

Nachmittag (14.30 - 16.00 Uhr)

empf. Zielgruppe

Nr	Thema	Referent/in	empf. Zielgruppe		
			Kinder	Jugendliche	Erwachsene
25	KiTa: Windzylinder	KiTa St. Januarius	●	●	●
26	Meditation: Das Hamsterrad anhalten	Johannes Lieder		●	●
27	Das eigene Testament	Ronald und Hubertus Mayer		●	●

gehend 6	Hier geht's rund: Circle-Songs, Singen ohne Noten...	Ludger Haumann		●	●
16	Ordensleben / Gemeindeleben: Austausch m. Win-Win-Möglichk.	P. Maurus Zerb OCist und P. Matthias Schäferhoff OCist		●	●
17	Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen stellt sich vor	Silvia Kaniut		●	●
18	Gemeinschaft Sant'Egidio: Wie geht Frieden stiften heute?	Kerstin Birke-Glaser		●	●
19	Bodypercussion & Cup-Songs	Tom Fedrau und Jessica Haverkamp	●	●	●
20	Synodaler Weg	Irmgard Schwermann		●	●
21	Trauer macht sprachlos, oder?	Karin Klemt		●	●
22	Kalligrafie - kunstvolles Schreiben	Enes Recep Kuskonmaz	●	●	●
23	Caravaggio: Leidenschaft u. Glaubenszeugnis im Werk d. Malers	Egbert Naujoks		●	●
24	DPSG: Knotenkurs und Lagerromantik	DPSG St. Januarius	●	●	●

Kalligrafie – kunstvolles Schreiben

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 13
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 22



Kalligrafie ist kunstvolles Schreiben und tut, wie wissenschaftliche Studien beweisen, der Seele gut. Texte, die einem persönlich wichtig sind, können besonders hervorgehoben werden. Kalligrafie fördert Geduld, Sorgfalt, Feinmotorik und Kreativität. Es ist auch eine besondere Form der Meditation. Geführt wird dieser Workshop von einem Kalligرافيemeister, der ursprünglich aus der Türkei kommt und hier nun mit seiner Familie Fuß fassen möchte.

Dieses Angebot ist eine Art Schnupperkurs, an den sich bei Interesse auch ein langfristigeres Kursangebot anschließen kann. Bitte bringen Sie – wenn möglich – einen Kalligrafiestift mit und liniertes Papier.

Referent:

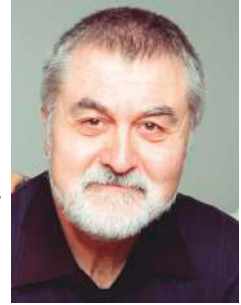
Enes Recep Kuskonmaz

Mit Unterstützung des Malteser Hilfsdienstes e.V. Sprockhövel

Caravaggio (1571-1610): Leidenschaft, Gewalt und Glaubenszeugnis im Werk des Malers

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 14
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 23

Caravaggio ist einer der aufregendsten und originellsten Künstler der frühen Barockmalerei. Seine religiösen Bilder überraschen uns



durch ihre unmittelbare Körperlichkeit und bisweilen schmerzhaft Direktheit, sodass der Glaube und vor allem die Theologie des Neuen Testaments in einem veränderten Licht erscheinen. Das bewegte und zum Teil kriminelle Leben dieses außergewöhnlichen Künstlers soll in dem Zusammenhang auch zur Sprache kommen.

Referent:

Egbert Naujoks (68), ehemaliger Gymnasiallehrer für Deutsch und Kath. Religionslehre in Bochum



DPSG St. Januarius: Knotenkurs und Lagerromantik

10.30 - 12.00 Uhr Nr. 15
14.30 - 16.00 Uhr Nr. 24



Stamm
St. Januarius
Sprockhövel



Selbstverständlich sind wir als Pfadfinder und Pfadfinderinnen auch auf dem Gemeindetag vertreten. Wir möchten an diesem Tag unsere Jurte hochziehen, um unser eigenes kleines Lager aufzubauen, in dem alle herzlich eingeladen sind, mal hereinzuschnuppern. Hier wird es ein kleines Feuer geben und unsere Leiter und Leiterinnen geben allen Kindern die Möglichkeit, bei uns typische Knoten erlernen zu können. Für alle bastelbegeisterten Kinder gibt es einen Workshop, in dem wir zusammen Armbänder und Anhänger kreieren können. Wir freuen uns auf euch!

KiTa St. Januarius: Wir basteln Windzylinder – damit wir den Aufwind hören können

14.30 - 16.00 Uhr Nr. 25

Kreativ wie immer bringt sich die KiTa St. Januarius in den Gemeindetag ein. Alle Altersgruppen können sich hier kreativ zeigen und mitmachen.

Also, ein Angebot für alle Generationen. Gebastelt wird ein Windspiel, das passend zu dem diesjährigen Thema „Aufwind“ das Motto hörbar macht.



Meditation: Das Hamsterrad anhalten

14.30 - 16.00 Uhr Nr. 26

Wo mache ich mich fest im Vierlei meines Lebens?

Wo finde ich noch Ruhe zum Durchatmen, Kraft zum liebevollen Handeln



und nachhaltigen Grund zur Freude, wenn die Krisen und Herausforderungen unserer Zeit mir so nahe kommen?

Die Meditation in Stille und achtsamer Bewegung kann Wunder wirken. Hier können Sie sie erfahren und üben.

Referent:

Pastoralreferent Johannes Lieder
Referent für Spiritualität und Exerziten im Bistum Essen

Das eigene Testament

14.30 - 16.00 Uhr Nr. 27



Was regelt eigentlich die gesetzliche Erbfolge beim Tod einer Person und warum kann es sehr sinnvoll sein, ein eigenes Testament zu verfassen?

Wer kann überhaupt ein Testament machen und welche rechtlichen Vorgaben gibt es dafür?

Was kann über ein Testament geregelt werden?

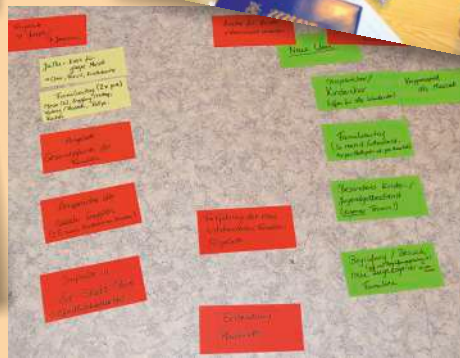
Wo und wie hinterlege ich ein Testament?

Diese und weitere Fragen zum Thema Testament werden in diesem interessanten Workshop von zwei erfahrenen Rechtsanwälten und Notaren behandelt und geklärt.

Referenten:

Ronald Mayer
Notar und Fachanwalt für Erbrecht
Hubertus Mayer
Notar a.D. und Rechtsanwalt

Eindrücke von den Gemeindetagen 2015 und 2018



Abschlussgottesdienst



DER HÖHEPUNKT!

ABSCHLUSSGOTTESDIENST UM 17.00 UHR

ALLE ERGEBNISSE DES TAGES WERDEN HIER VORGESTELLT

**EIN BUNTER UND LEBENDIGER GOTTESDIENST FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND ERWACHSENE!**

Der Gemeindetag wird finanziell unterstützt vom FÖRDERVEREIN ST. JANUARIUS



Seit April 2006 besteht in unserer Gemeinde St. Januarius ein Förderverein. Hintergrund sind sinkende zur Verfügung stehende Mittel im Allgemeinen. Andererseits aber auch die seit 2007 bestehende Großpfarrei, die die zur Verfügung stehenden Mittel verwaltet.

Durch den Förderverein haben wir die Möglichkeit, flexibel und ergänzend zur Pfarrei zu gestalten:

So organisieren wir das Sommerfest und unterstützen gemeindliche Veranstaltungen wie den diesjährigen Gemeindetag. Auch stellen wir Mittel für kleinere und größere Anschaffungen zur Verfügung, z. B. die Anschaffung eines Kohle- und Gasgrills im Jahr 2022. Weiter schreiben wir uns jährlich Aktivitäten auf die Fahne, in diesem Jahr werden wir im Zuge von „Sprockhövel putz(t)munter“ das Gelände rund um die Kirche mit auf Vordermann bringen.

Mit jedem neuen Mitglied können wir flexibler, breiter und häufiger unterstützen. Im Zuge der Umgestaltung von Kirche, Gemeindeheim und KiTa, die in den nächsten Monaten und Jahren ansteht, ein hervorzuhebender Aspekt.

VON DAHER – WERDEN SIE MITGLIED!

Es kostet Sie „nur“ 12 Euro im Jahr, gerne auch mehr – ein Betrag, den wir in Ihrem Namen sinnvoll einsetzen.

Der QR-Code führt Sie zu unserem Beitrittsformular.



Gerne können Sie auch ergänzend spenden:

IBAN: DE21 4526 1547 0200 1509 00 BIC: GENODEM1SPO

Anmeldung

WIE MELDE ICH MICH AN ?

1 Workshop auswählen

2 Nummer des Workshops feststellen

In der Übersicht finden sich die Nummern jeweils in der linken Spalte. Wenn ein Workshop sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten wird, diesen dann bitte nur einmal wählen. Ausnahme ist der Chorworkshop, hier sollten am Vor- wie am Nachmittag möglichst die gleichen Personen teilnehmen.

3 Jeder Teilnehmer darf max. einen Workshop am Vormittag und einen am Nachmittag auswählen.

Hinweis: Beim Gemeindetag wollen wir auch danach fragen, welchen Workshop man außer den gewählten ansonsten noch gerne besucht hätte (nach dem letzten Gemeindetag meinten Viele, sie hätten doch auch gerne noch andere Workshops besucht, aber man müsse sich ja für max. zwei entscheiden). Wir versuchen dann, die Referenten der entsprechenden Workshops zu einem späteren Zeitpunkt erneut einzuladen.

4 Nummer ins Anmeldeformular eintragen.

Das Anmeldeformular befindet sich auf Seite 19 in der unteren Hälfte. Jeweils im linken Teil der Tabelle die Nummer des Workshops angeben und rechts die Personenzahl.

5 Fahrservice benötigt?

Menschen, die aus körperlichen Gründen einen Fahrservice benötigen, kreuzen das entsprechende Feld in der Anmeldung an.

6 Wenn man mehrere Personen anmelden will ...

... dann kann man entsprechend mehrere Workshops angeben mit der entsprechenden Personenzahl.

7 Name eintragen und, wenn gewollt, auch Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse

Sollte ein Workshop nicht zustande kommen (aufgrund mangelnder Teilnahme), könnten wir Sie schon vorher informieren. Sie könnten sich dann frühzeitig über Alternativen Gedanken machen. →

Herausgeber:
Katholische Gemeinde St. Januarius
Von-Galen-Straße 7 | 45549 Sprockhövel
Gestaltung: Ulrich Kestler | Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth
März 2023 | 2000 Exemplare | Alle Angaben ohne Gewähr

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10170-2303-1616
Ausgleich von Treibhausgasemissionen über zusätzliche Klimaschutzprojekte in Höhe von 129 kg CO₂.

K:GRAFIK

Anmeldung | Anmeldekarte

8 Formular ausschneiden und abschicken oder direkt einwerfen an/bei folgende(r) Adresse:

Gemeinde St. Januarius

- Gemeindetag -

Von-Galen-Str. 7

45549 Sprockhövel

oder per E-Mail mit allen erforderlichen Angaben (siehe Anmeldekarte)
an die auf der Rückseite angegebenen E-Mailadressen.

9 Wer in Gruppen oder Verbänden (Pfadfinder, KFD, Messdiener, Chöre...) innerhalb der Gemeinde organisiert ist, kann die An- meldung auch bei den jeweiligen Leitungen abgeben.

Anmeldeschluss: 15. April 2023



Name, Vorname	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Anschrift	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Telefon (tagsüber)	<input style="width: 40%;" type="text"/>	Fahrservice benötigt:	<input style="width: 30%;" type="text"/>
E-Mail	<input style="width: 100%;" type="text"/>		

Vormittag (10.30 - 12.00 Uhr)		Nachmittag (14.30 - 16.00 Uhr)	
Nummern 1-15		Nummern 16-27	
Nummer des Workshops	Personenzahl	Nummer des Workshops	Personenzahl
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Kontakt

Michael Schwermann
(0 23 24) 916 86 33
ms.schwermann@web.de

Hans Hesse
(0 23 24) 7 71 65
hans.hesse@toepfer-net.de

Angelika und Sigi Mayböck
(0 23 24) 39 55 64
anmayboeck@gmx.de

Marie Anne Niederhoff
(0 23 24) 90 43 15
m.niederhoff69@gmx.de

Tobias Fischer
(0 23 24) 904 55 05
tobias.p.fischer@gmx.de



Bitte
fran-
kieren

**Gemeinde St. Januarius
- Gemeindetag -
Von-Galen-Str. 7
45549 Sprockhövel**